

Der Beitrag Schönstatts zum Priesterjahr der Weltkirche

Liebe Schönstattfamilie,

lange bevor der Heilige Vater ein Priesterjahr für die Weltkirche ausgerufen hat, waren wir von den vier Priestergemeinschaften Schönstatts immer wieder zusammengekommen, um das 100jährige Jubiläum der Priesterweihe unseres Vaters vorzubereiten. Schon früh gab es Pläne zu verschiedenen Veröffentlichungen und zu Feiern des Priesterjubiläums in Schönstatt, Limburg und Rom. In Vorbereitung ist eine Art Festschrift über unseren Vater als Priester und ein Buch mit Zeugnissen seines priesterlichen Lebens. Ich hatte zusammen mit Mitbrüdern aus dem Verband bereits im November 2008 begonnen, Texte unseres Vaters über das Priestertum zu sammeln, in der Absicht einen ähnliches Buch wie zum Paulusjahr vorzubereiten, damit wir Stoff haben das Jubiläum unseres Vaters das Jahr 2010 über zu feiern.

Diese Sammlung war nahezu abgeschlossen, als aus Rom die überraschende Nachricht kam, dass der Heilige Vater ein Priesterjahr ausgerufen hat. Das war ein starker Impuls, den wir als „offene Tür“ und Einladung verstanden, unseren Vater verstärkt einzubringen in die Kirche. Ich konnte die Nachricht von Priesterjahr gerade noch in das Vorwort einarbeiten. Und in Zusammenarbeit mit dem Schönstatt-Verlag ist es dann gelungen, das Buch „Berufen – geweiht – gesandt“ noch vor Eröffnung des Priesterjahres zu publizieren.

In der Sicht unseres Vaters vom Priestertum dürfen wir eine echte Bereicherung sehen, die deutlich über das Zeugnis des heiligen Pfarrers von Ars hinausgeht. Die Ausrufung eines weltweiten Priesterjahres durch Papst Benedikt XVI. ist eine unübersehbare Herausforderung, unseren Vater nicht nur für uns und unter uns zu feiern. Wir dürfen und sollen unseren Gründer und seinen Einsatz für die Priester einbringen in die Kirche. Er ist nicht nur ein großer Gründer, er ist ein heiligmäßiger Priester und ein bedeutender Priesterseelsorger, der in den 30er Jahren ein Drittel des deutschen Klerus mit seinen Exerzitien erreicht hat.

Wir wollen unseren priesterlichen Gründer im kommenden Jahr feiern und diese Feiern werden sich ganz verknüpfen mit dem Abschluss des Priesterjahres im Juni. Der Heilige Vater hat die Priester eingeladen nach Rom vom 9.-11.Juni. Die Einzelheiten des Programms können Sie leicht dem Flyer entnehmen, der Ihnen ausgeteilt wurde. Ergänzend zum Programm der Kleruskongregation und des Heiligen Vaters in Rom werden die Mitbrüder der Fokolarbewegung und unsere Priestergemeinschaften am 10. Juni eine Veranstaltung in der großen

Audienzaula halten. Es geht uns darum, durch Zeugnisse und gemeinsames Feiern eine Ermutigung zum priesterlichen Dienst aus den Erfahrungen unserer Gemeinschaften und unserer Gründercharismen weiterzugeben. Nach der Eucharistiefeyer mit dem Heiligen Vater im Petersdom am letzten Tag werden wir nach Belmonte einladen und dort in einem Lobpreisgottesdienst und gemeinsamen Abend unseren Vater und sein priesterliches Zeugnis in die Mitte nehmen.

Eine Woche später wollen wir hier in Schönstatt unseren Vater und sein Priestertum mit einem richtigen Fest feiern. Wir dürfen uns freuen, einen priesterlichen Gründer zu haben und ihm wollen wir danken. Wir wollen am Sonntag, den 20. Juni, als gesamte Schönstattfamilie das Jubiläum seiner Priesterweihe begehen. Wir haben Kardinal Humes, den zuständige Kardinal für das Priesterjahr, eingeladen und er hat dafür bereits zugesagt. Uns schwebt vor, zu dieser Feier auch eine Reihe von Bischöfen und Leuten des öffentlichen Lebens einzuladen.

Daran schließen sich drei Tage für Priester aus aller Welt. Es werden besondere Tage für die schönstättischen Priestergemeinschaften werden. Es werden Tage des gegenseitigen Austausches sein über Erfahrungen in pastoralen Einsatz und im priesterlichen Leben. Wir werden zusammen Geistererneuerung halten, wie unser Vater und Gründer es angeregt hat. Wir hoffen, dass viele Mitbrüder aus aller Welt nach Schönstatt kommen und wünschen uns viele interessierte Mitbrüder aus dem Feld der Pilgernden Gottesmutter.

Abschluss der Feierlichkeiten zum Priesterjubiläum wird ein Dankgottesdienst in Limburg am eigentlichen Priesterweihetag unseres Vaters sein. Zu diesem Tag werden dann allerdings nicht mehr wie ursprünglich gedacht unsere Mitbrüder aus aller Welt hier sein. Dieser Tag wird eher den Charakter einer Dankwallfahrt von Schönstatt nach Limburg bekommen. Aber wir wollen an diesem Gottesdienst im Dom festhalten, zu dem uns der neue Bischof vom Limburg schon vor einem Jahr seine Zusage gegeben hat. Danach ziehen wir zum Missionshaus der Pallottiner, wo unser Vater die Priesterweihe empfangen hat.